HERBST 2026 AUSGABE 2/26

SPD OLDENFELDE!

WWW.SPD-OLDENFELDE.DE

Sozialdemokratische Information

Liebe Oldenfelderinnen und Oldenfelder !

Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung sind wichtig für lebendige Quartiere. Ob Nachbarn sich beim Einkaufen helfen, gemeinsam Müll sammeln oder sich ehrenamtlich engagieren – schon kleine Gesten können viel bewirken.

Solche Begegnungen stärken das Gemeinschaftsgefühl und machen eine Nachbarschaft zu einem Ort, an dem man sich wohlfühlen kann. Eine gute Sache muss dabei nicht groß oder teuer sein: Oft reicht es, aufmerksam zu sein, zuzuhören oder einfach Hilfe anzubieten. Denn ein freundliches Miteinander beginnt direkt vor der eigenen Haustür und macht den Alltag für alle ein Stück besser.

Sind Sie dabei?

Ihr Ole Thorben Buschhüter
Co-Vorsitzender der SPD Oldenfelde
Kontakt: buero@buschhueter.de



Foto: Kevin Liebon

Merz' Einsicht, unser Gewinn: Wie das Sondervermögen Hamburg nutzt



Foto: Ole Thorben Buschhüter

Eigentlich war es ja schon lange klar: ohne eine gewaltige finanzielle Anstrengung würde es nicht gelingen, all die Rückstände aufzuholen, die über viele Jahre liegen geblieben waren. Aber es dauerte (zu) lange, bevor diese Einsicht auch Friedrich Merz und die CDU erreichte. Erst die neue Bundesregierung legte dafür 2025 ein 500 Milliarden Euro großes, durch Kredite finanziertes Sondermögen auf. Ein Teil dieser Milliarden ging weiter an die Bundesländer, nicht ganz 2,7 Milliarden davon nach Hamburg.

Aber schnell gab es Kritik: das Geld werde nur zum Stopfen von Haushaltslöchern genutzt, für Investitionen bleibe nichts über. Wir haben für Hamburg mal genauer hingeschaut: Versickert das Geld oder kommt es da an, wo es hin soll?

Der „Hamburger Investitionsbooster" im Haushaltsplan 2027/2028 gibt da mit über zwanzig Vorhaben eine klare Antwort: Überfällige Ersatzinvestitionen gibt es bei der Sanierung und dem Neubau von Schul- und Hochschulgebäuden (rund 450 Millionen) und von anderen öffentlichen Gebäuden (700 Millionen), zukunftsgerichtete Ausgaben bei der Elektrifizierung des HVV (255 Millionen) oder beim Ausbau der Science City Bahrenfeld (rund 400 Millionen). Ein weiterer Schwerpunkt liegt bei der Stärkung der öffentlichen Sicherheit (200 Millionen für die Polizeiausbildung, die Feuerwehr und die Drohnenabwehr).

Zumindest für Hamburg können wir feststellen: Das Sondervermögen tut, was es soll. *ub*

Bericht aus Berlin

Sie wollten schon immer mal den Deutschen Bundestag besuchen, aber haben nie die Gelegenheit gefunden nach Berlin zu reisen? Dann möchte ich Sie einladen, das zu machen, ohne Hamburg zu verlassen.

Auf meine Einladung kommt die Wanderausstellung des Bundestages vom 19. bis 23. Oktober in den Lichthof des Wandsbek Quarree. Dort können Sie dank eines virtuellen 360-Grad-Rundgangs ganz bequem einen Blick hinter die Fassade des Bundestages werfen. Auf 16 Schautafeln und zehn Monitoren erfahren Sie alles Wichtige über das Parlament und seine Abgeordneten. Mithilfe Ihres Smartphones betreten Sie virtuell den Plenarsaal im Reichstagsgebäude. Sie können Ihr politisches Wissen testen und dabei kleine Preise gewinnen. Und sogar Fotos mit Bundestags-Hintergrund machen.

Ich freue mich sehr, die Wanderausstellung in Hamburg-Wandsbek eröffnen und begleiten zu können, und hoffe, viele von Ihnen bei der Eröffnung oder im Laufe der Ausstellungswoche im Quarree in Wandsbek zu treffen.

Ihre Aydan Özoğuz



Foto: Deutscher Bundestag / Stella von Saldern

Aydan Özoğuz
Direkt gewählte Bundestagsabgeordnete des Wahlkreis Wandsbek, Kontakt: aydan.oezoguz.wk@bundestag.de

Bekassinenau: Radwegsanierung wird fortgesetzt, Lücke geschlossen

Radfahren in der Bekassinenau bringt bald wieder Spaß: Der 832 Meter lange Radweg auf der Westseite, zwischen Fünfstück und Stargarder Straße, wird saniert, voraussichtlich Ende nächsten Jahres sollen die Bauarbeiten beginnen. Kostenpunkt: circa 550.000 Euro.

Der Radweg wird durchweg von durchschnittlich 1,10 Meter auf 1,50 Meter verbreitert und neu mit roten Betonplatten befestigt. Auf kurzen Abschnitten, wo sich Wurzeln der Birken zwischen Bordstein und Radweg nah an der Oberfläche befinden, kommt einstweilen Grand zum Einsatz.

Der Gehweg wird zwei Meter breit. Die beiden Bushaltestellen werden barrierefrei ausgebaut. Außerdem wird die Lücke an der Einmündung Fünfstück geschlossen. Der dafür notwendige Grunderwerb befindet sich nach jahrelangen Verhandlungen auf der Zielgeraden.

Einen Wermutstropfen gibt es allerdings: 21 halbachsige Parkstände müssen entfallen. Andernfalls würden Autos weiterhin zu dicht am oder gar auf dem sanierten Radweg parken. Ein Sicherheitsproblem.

Die Wandsbek-Koalition (SPD, Grüne und FDP) hat deshalb angeregt, dass auf dem ALDI-Parkplatz das Projekt Feierabendparken eingerichtet wird, um die entfallenden Parkstände zu kompensieren. *otb*



Foto: Ole Thorben Buschhüter

Daten und Fakten

Hamburg gibt jedes Jahr über 1,3 Milliarden Euro für die Bildung und Betreuung im Elementarbereich aus.

2013 wurde ein Rechtsanspruch auf eine fünfstündige Betreuung inklusive kostenloses Mittagessen von der allein regierenden SPD eingeführt. Diese beitragsfreie Grundbetreuung gibt es seit dem 1. August 2014.

Insgesamt 23.435 Kinder unter drei Jahren haben nach Auskunft des Satistkamt Nord zum Stichtag 1. März 2026 eine Kindertages-einrichtung besucht, das sind 45,5 Prozent aller Kinder in diesem Alter. Von den Kindern unter einem Jahr besuchten 1,2 Prozent eine Kita. Bei den Ein- bis unter Zweijährigen lag die Quote bei 53,1 Prozent, bei den Zwei- bis unter Dreijährigen bei 80,7 Prozent. *hy*

Im Stadtteil Rahlstedt wurden im letzten Jahr 234 neue Wohnungen fertiggestellt, deutlich mehr, als in den beiden Vorjahren (2024: 135, 2023: 144). Im Vergleich zum Vor-jahr entspricht dies einem Anstieg von über 70 Prozent. Zum Jahresende 2025 waren in Rahlstedt zudem 240 Wohnungen im Bau. *otb*

Kontakt „Bunte Töne”

https://bunte-toene-musikkindergarten.de/

@buntetoene

@KitaBunteToene

Was macht eigentlich der Kindergarten „Bunte Töne”?

Seit 2016 gibt es in der Greifenberg-Passage eine Kindertagesstätte mit einem besonderen Angebot. Wie der Name schon sagt, liegt der Schwerpunkt auf Musik. Hawa Horzela, eine staatlich anerkannte Erzieherin, hat 2011 die „Bunte Töne GmbH” gegründet, die fünf Kitas in Hamburg betreibt, und sie ist die Geschäftsführerin.

Hawa Horzela ist auch Musikerin und Sängerin und weiß wie wichtig musikalische Erlebnisse für Kinder sind. Singen, Musizieren und das Kennenlernen verschiedener Instrumente sind Teil des Kita-Alltags. Angebote verschiedener Musikpädagog*innen sind im Wochenplan fest verankert. Im Außenbereich gibt es eine Naturecke, ein Hochbeet und einen Kompost. Rund 60 Kinder werden im Haupthaus in zwei Krippengruppen und einer Elementargruppe betreut. Ein eigener Musikraum mit Klavier und verschiedenen Instrumenten steht für die musikalischen Angebote zur Verfügung. Eine Besonderheit des Standorts ist das separate Vorschulhaus. Kinder, die sich ihrem fünften Geburtstag nähern, wechseln dort in eine altershomogene Vorschulgruppe, in der sie von einer Vorschulerzieherin zum Übergang in die Schule begleitet werden. Zweimal im Jahr lädt die Kita die Eltern zu Aufführungen ein. Die Kita „Bunte Töne“ in Oldenfelde ist die einzige im Bezirk Wandsbek. Sie nimmt am Hamburger Kita-Gutschein-System teil. Ein Elternbeitrag fällt daher erst bei einer Betreuungszeit von mehr als fünf Stunden täglich an. *hy*



Foto: Kita “Bunte Töne”

Terminankündigung:

104. Oldenfelder Frühschoppen
mit Dr. Carsten Brosda, Kultursenator
So., 8. November 2026, 11 Uhr
Schule Bekassinenau, neue Aula



Foto: Senatskanzlei / Jan Pries

Preis-Rätsel

“Frag nicht, was Dein Land für Dich tun kann - frag, was Du für Dein Land tun kannst?”

Von wem stammt dieser Ausspruch?

a) Nelson Mandela
b) Willy Brandt
c) John F. Kennedy

1. Preis: Fahrt für zwei Personen zum Deutschen Bundestag mit Aydan Özoğuz
2. Preis: Besuch einer Bürgerschaftssitzung und auf einen Kaffee mit Ole Thorben Buschhüter
3. Preis: ein handgetöpferter Becher mit persönlichem Namenszug von Dora Heyenn

Antworten an:
infobrief@spd-oldenfelde.de
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Einsendeschluss 31. Oktober 2026

IMPRESSUM

Herausgeber: SPD-Distrikt Oldenfelde,
p. Adr. Ole Thorben Buschhüter (V.i.S.d.P.),
Boytinstraße 21, 22143 Hamburg
Druck: Max Siemen KG, Patrick Minx,
Oldenfelder Bogen 6, 22143 Hamburg
Redaktion: Dora Heyenn (hy), Ulrich Bunsmann (ub),
Ole Thorben Buschhüter (otb), Daniel Mellem (dm)
Auflage: 4.500
Kontakt: oldenfelde@spd-hamburg.de

Gemeinsam gegen Müll in unserer Umwelt

Am 20. September fand der jährliche World Cleanup Day (Weltaufräumtag) statt, ein Aktionstag der Vereinten Nationen, bei dem Millionen Menschen auf der ganzen Welt gemeinsam ihre Umwelt von Müll befreien. Auch in Hamburg gab es in diesem Jahr wieder 35 Aufräumaktionen, eine davon auch in Rahlstedt, und man darf davon ausgehen, dass die Freiwilligen dabei in den letzten Jahren zunehmend mehr zu tun haben. Denn immer öfter wird Müll in unserer Stadt achtlos weggeworfen, vermehrt sieht man Plastikverpackungen, Fast-Food-Müll, manchmal sogar Sperrmüll auf unseren Straßen oder in Parks. Um der Lage Herr zu werden, hat die Stadt die Bußgelder dafür nun deutlich angehoben. Seit Juli 2026 gelten folgende Strafen:

- Zigarettenkippen: bis zu 300 Euro
- Kaugummis auf Gehwegen: bis zu 100 Euro
- Verpackungen & Fast-Food-Müll: bis zu 300 Euro
- Kleinerer Sperrmüll (bis 1 m³): bis zu 2.000 Euro
- Großer Sperrmüll (über 1 m³): bis zu 16.000 Euro.

Hoffen wir, dass die Freiwilligen beim Weltaufräumtag im nächsten Jahr mit diesen Maßnahmen möglichst früh Feierabend machen können. *dm*



Foto: Ole Thorben Buschhüter